

UPDATE.

Der Newsletter des Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)

Liebe:r Leser:in,

gestern, am Fronleichnamfest, waren viele Gläubige in Prozessionen auf den Straßen unseres Bistums unterwegs. Unterwegs sein, sich nicht im stillen Kämmerlein oder im Kirchengebäude verkriechen, sondern inspirierend und tatkräftig zum Segen für die Menschen unterwegs zu sein: Das ist von jeher die Bestimmung des Volkes Gottes und der Auftrag der Christen.

Heute berichten wir vom 103. Deutschen Katholikentag in Erfurt, zu dem 20.000 Katholikinnen und Katholiken sowie viele Gläubige anderer Konfessionen und Religionen angereist sind. In zahlreichen Diskussionen, Gebeten und Feiern setzen die Teilnehmenden sich mit dem Motto „Zukunft hat der Mensch des Friedens“ auseinander und überlegen, wie sie sich für Frieden einsetzen können, im Kleinen des Alltags wie im Großen der Weltpolitik.

Außerdem erreichten uns passend zum Weltfahrradtag am 3. Juni aus Mönchengladbach, Düren und der Eifel spannende Radtouren. Radelnde sind eingeladen, ihren Pastoralen Raum zu erkunden, sich mit Gedenkstätten der NS-Verfolgung in ihrer Heimat auseinanderzusetzen oder spirituelle Kirchorte zu entdecken.

Bleiben Sie beweglich in diesen bewegenden Zeiten.

Ihre Newsletter-Redaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Für Bewegte: Mit dem Rad durch den Pastoralen Raum.

Für Kurzentschlossene: Chorfreizeit im Bistum Aachen.

Für Friedensstifter: Katholikentag in Erfurt.

Katholikentag.

Katholikentag in Erfurt gestartet.

Bis zu 20.000 Gäste bis Sonntag erwartet.

Der Katholikentag in Erfurt ist gestartet - mit jeder Menge Regen. Trotz des eher bescheidenen Wetters pilgerten am Donnerstag, 30. Mai 2024, zahlreiche Menschen auf den Domplatz, um dort den Fronleichnamsgottesdienst zu feiern. Der Wortgottesdienst bildete den Auftakt zum ersten Tag des Erfurter Katholikentages unter dem Leitwort „Zukunft hat der Mensch des Friedens“. Danach startete das bunte Treiben auf der Kirchenmeile. Es präsentieren sich im Rahmen des Katholikentags über 250 Stände an den zentralen Innenstadtplätzen in Erfurt, um die Vielfalt des kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Lebens und Engagements in Verbänden, diözesanen Laiengremien, Geistlichen Gemeinschaften, Orden, kirchlichen Institutionen und Initiativen vorzustellen. Der Gemeinschaftsstand des Bistums Aachen und des Diözesanrats der Katholik*innen widmet sich dem Strukturwandel im



Vor dem Erfurter Dom befindet sich die Hauptbühne.



Auch das Bistum Aachen ist in Erfurt mit dabei.

Zum Katholikentag

Mit dem Rad unterwegs...

... zu den Gedenkstätten der NS-Verfolgung im Kreis Düren.

Fahrradwallfahrt mit Impulsen zum Innehalten.

Unter der Überschrift „Gemeinsam erinnern. Für eine Zukunft in Frieden, Freiheit & Würde“ lädt der Katholikenrat der Region Düren in Kooperation mit dem DGB Kreisverband Düren-Jülich und der IGBCE Ortsgruppe Düren zur gemeinsamen Fahrrad-Wallfahrt ein. Treffpunkt ist am **Samstag, 8. Juni 2024**, um 10 Uhr die Kirche in Düren Echtz (Steinbißstraße). Die Rundfahrt ist ca. 40 Kilometer lang und endet wieder am Startpunkt gegen 16 Uhr. Haltgemacht wird an Stolpersteinen, Stelen, Mahnmalen und Gedenkstätten der NS-Zeit. An diesen Orten werden mit fachkundiger Unterstützung historische Hintergründe erläutert und durch Impulse zum Innehalten eingeladen.

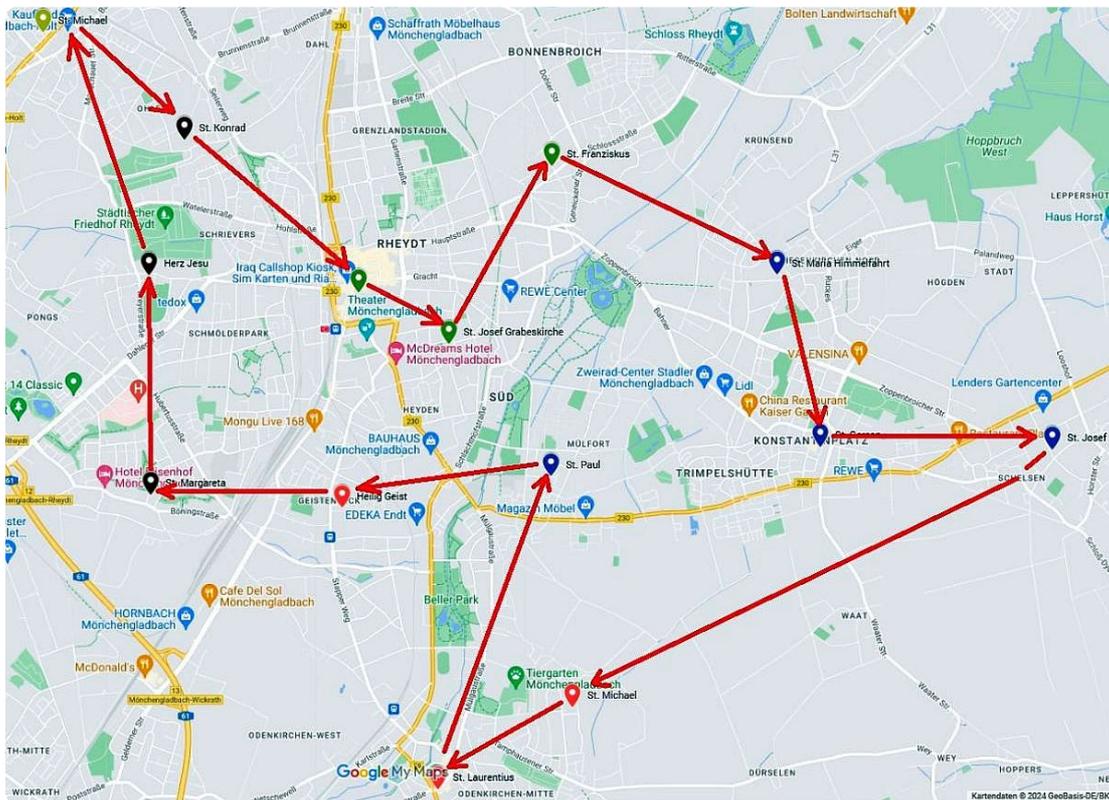


Auch die Gedenkstätte Stalag Arnoldsweiler ist Teil der Fahrradwallfahrt.

Anmeldung und weitere Information

... im Pastoralen Raum Mönchengladbach.

Gemeinden auf Entdeckertour.



Auf einer Strecke von rund 35 Kilometern sollen 14 Kirchen besucht werden.

Pongs, Holt, Ohler, Rheydt, Geneicken, Meerkamp, Giesenkirchen, Schelsen, Kamphausener Höhe, Odenkirchen, Mülfort, Geistenbeck und Hockstein: All diese Orte schließen sich zu einem neuen Pastoralen Raum zusammen. Ein großes Gebiet, das es zu entdecken gilt. Das haben sich die sieben Verantwortlichen des Umweltteams der GdG Herz-Jesu vorgenommen und aus diesem Grund am **Samstag, 22. Juni 2024**, eine Radtour organisiert. Sie laden alle Interessierten zum Mitfahren ein. „Wir wollen zum einen, dass die Teilnehmenden sich bewegen und auf diese Weise über den Umweltschutz nachdenken. Zudem sollen sie ihren neuen Pastoralen Raum auf zwei Rädern kennenlernen“, sagt Marco Köhler vom Umweltteam. In sieben Stunden will die Gruppe 35 Kilometer zurücklegen und dabei 14 Kirchen besuchen. An jedem Gotteshaus ist eine Station von ca. acht Minuten geplant. Eine 40-minütige Pause wird an St. Gereon in Giesenkirchen gehalten. Natürlich ist es auch möglich, nur eine Teilstrecke mitzufahren. Ein Einstieg ist an jeder Station denkbar. Die Tour startet um 10 Uhr an Herz Jesu, Am Martinshof.

... durch die Nationalparkregion Eifel.

Per Velo durch Kirchorte im Olef- und Rur-Tal.

Das Ökumenische Netzwerk „Kirche im Nationalpark Eifel“ lädt ein, die Landschaft in der Nationalparkregion Eifel mit dem Fahrrad zu erkunden und die Natur als Schöpfung spirituell zu erleben. Dabei können die Kirchen der Region als Orte reicher Geschichte und lebendiger Glaubenspraxis kennengelernt werden. Zwei spannende Radtouren durch das Olef- und das Rur-Tal sind ausgearbeitet, die spirituelle Impulse und kurze Beschreibungen der kirchlichen Orte enthalten. Eine kostenlose, anschauliche Wegbeschreibung in Form einer bildreichen Übersichtskarte kann für beide Touren per E-Mail bestellt werden unter info@nationalparkseelsorge.de.



*Streckenführung,
Kirchorte und Impulse
bietet die Übersichtskarte.*

Weitere Informationen in Kürze hier

... gesegnet durch die Fahrradsegung in Heinsberg.

„Es war alles dabei – von Rollatoren bis zum Fahrradanhänger“.

„Was kann man Familien nach der Erstkommunion als Aktion noch einmal anbieten?“, fragte sich Alexandra Franzen, ehrenamtlich Engagierte im Leitungsteam der **GdG Heinsberg-Oberbruch** und verantwortlich für die Erstkommunionvorbereitung. „Da die meisten Kinder zur Erstkommunion ein Fahrrad geschenkt bekommen, lag die Idee auf der Hand: Wir laden zur Fahrradsegnung ein!“ Unterstützung erhielt sie vom Kapellen-Verein des Herber Kapellchens in Dremmen, der neben dem Veranstaltungsort noch weitere Logistik selbstverständlich zur Verfügung stellte. Auch Fahrradfan Pater Roberto Veras da Silva von der Portugiesischen Gemeinde und GdG-Leiter Johannes Eschweiler waren sofort begeistert und dabei. So wurde am 11. Mai an der Kapelle in Dremmen mit mehr als 60 gut gelaunten Radlerinnen und Radlern eine kleine Andacht gefeiert, bei der Pater Roberto jedes Rad einzeln segnete. „Es war alles dabei – von der Oma bis zum Kleinkind, von Rollatoren bis zum Fahrradanhänger“, freut sich Alexandra Franzen. Im Anschluss bestand die Möglichkeit, sich bei einem Eis aus der örtlichen Eisdiele zu unterhalten und in Kontakt zu kommen. „Die Fahrradsegnung war ein voller Erfolg und viele haben gefragt, ob wir das im kommenden Jahr wieder machen“, unterstreicht die ehrenamtlich Engagierte.



Mehr als 60 Radelnde nahmen an der Radsegnung am Herber Kapellchen teil.

... geschützt vom Heiligen Christophorus.

Christophorus-Plakette für's Fahrrad.

Die Christophorus-Plakette ist zugleich Symbol und Wunsch für mehr Sicherheit im Straßenverkehr und gutes Ankommen. Als

Sticker lässt sie sich vielfältig anbringen; auf Rad, Helm o.ä. Der runde, wetterfeste Aufkleber mit einem Durchmesser von vier Zentimetern ist unter dem unten aufgeführten Button bestellbar.



Der Heilige Christophorus ist auch der Schutzpatron der Radfahrenden.

[Hier bestellen](#)

Impuls.

Der Heilige Christophorus – Schutzpatron der Reisenden.

Die Verehrung des Heiligen Christophorus als Schutzpatron wird mit dem Glauben an seine schützende Kraft bei Unfällen und Reisen verbunden.

Aber wer war Christophorus?

Der Name „Christophorus“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet „Christusträger“. Die bekannteste Legende erzählt von einem Kind, das der Heilige auf seinen Schultern durch einen reißenden Fluss trug. Das Kind wurde später als Jesus Christus identifiziert. Aufgrund dieser Legende wurde Christophorus zu dem beliebten Schutzpatron für Reisende, Autofahrer und Verkehrsmittel ernannt. Seither lassen Menschen ihr Auto in seinem Namen segnen oder haben eine Plakette in ihrem Fahrzeug. Auch die Rettungshubschrauber des ADAC tragen seinen Namen.

[Beispiele für Fahrradsegnungen](#)

Kurz notiert.

Musik, Begegnung und Gemeinschaft.

Chorfreizeit für das Bistum Aachen.

Die nächste Chorfreizeit für das Bistum Aachen wirft ihre Schatten voraus: Sie findet von Freitag, **30., bis Samstag, 31. August 2024** statt. Beginn ist am Freitag, 30. August, um 18 Uhr in der Bischöflichen Akademie, Leonhardstraße 18 - 20, in Aachen. Geboten wird großartige Chormusik, die gut klingt und alle begeistern wird. Wer Interesse an Musik, Begegnung und Gemeinschaft hat und abseits des Alltags eine musikalische und geistige Auszeit in einer schönen Umgebung genießen will, ist herzlich eingeladen. Das Organisationsteam um Regionalkantorin Friederike Braun, Diözesankirchenmusikdirektor Professor Michael Hoppe und Pastoralreferent Dr. Stefan Voges freut sich über viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Kurzentschlossene können sich noch bis Samstag, 1. Juni, über den Fachbereich Kirchenmusik per E-Mail über michael.hoppe@bistum-aachen.de oder rosi.wieland@bistum-aachen.de anmelden.



Die nächste Chorfreizeit findet Ende August in der Bischöflichen Akademie in Aachen statt.

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

[Update-Archiv besuchen](#)



Bistum Aachen – Stabsabteilung Kommunikation

Newsletter-Redaktion Steffi Sieger-Bücken und Jari Wieschmann

Klosterplatz 7, 52062 Aachen, Deutschland

[0241 452 243](tel:0241452243) | kommunikation@bistum-aachen.de

[Impressum](#)

Fotonachweis: Steffi Sieger-Bücken, Alexandra Franzen, Anja KLingbeil, ReinerEckel / LPV Zeitz.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.
